

2019 SCHOTTER CUP

Info-Brief Nr. 6/2019 vom 15. Juni 2019

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

der Bayern-Ausflug zum südlichsten Punkt der Schotter-Cup-Landkarte ist Geschichte, jetzt schauen wir nach vorn zum nördlichsten Punkt, nach Teterow in Mecklenburg.

Die Emmersdorfer Baron-von-Aretin-Rallye ist insgesamt gut verlaufen. Wie gewohnt gab es die lockere und freundliche Atmosphäre rund um den Weißbierstadel in Aldersbach, zwei sehr anspruchsvolle Prüfungen in den Wäldern sowie die Kiesgrube mit dem Staub nach der Wende. Für das kommende Jahr sind beim MSC Emmersdorf zwei neue Prüfungen in der Überlegung. Ärgerlich ist leider die Ignoranz der Offiziellen, siehe Punkt 4. Als neue Spitzenreiter kehren Hannes Arndt und Christof Wagner aus Bayern zurück.

Am 13. Juli treffen wir uns am Bergring Teterow zum vierten Schotter-Cup-Lauf, der die erste Halbzeit der Saison 2019 abschließt. In der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist Motorsport auf öffentlichen Straßen verboten! Deshalb findet die Bergring-Rallye auf engstem Raum statt, auf dem Clubgelände des MC Teterow. Mit sechs Rundkursen werden 35 WP-Kilometer erreicht. Dennoch empfinden viele Teilnehmer die Bergring-Rallye nicht als echte Rallye. Eines aber steht fest: Der Bergring-Kurs begeistert alle, und die Wiesen rund ums Clubhaus sind ein angenehmer Platz für einen schönen Sommerspaß.

Auf Wiedersehen in Teterow!

Alfred Gorny und Kerstin Munkwitz

1. Absage Rallye Zwickauer Land

Wir erinnern nochmals daran, dass die für den 29. Juni geplante Rallye Zwickauer Land abgesagt wurde. Durch die Absage ändert sich die Wertung im Schotter-Cup nicht. Von den acht Veranstaltungen werden die besten sechs Ergebnisse gewertet.

2. Vorschau Rallye Bergring Teterow

Die Ausschreibung zur 8. ADAC-Rallye Bergring Teterow wurde am 11. Juni auf unserer Internetseite veröffentlicht. Der Ablauf und die Strecke werden sehr ähnlich aussehen wie in den letzten Jahren: Sektion 1+2 Original-Bergring als Rundkurs sowie kleiner Rundkurs ums Speedway-Stadion, Umbaupause, Sektion 3+4 Großer Rundkurs einschließlich Bergring. Das ergibt 35 WP-Kilometer mit rund **95% losem Untergrund** (Gras, Schotter, Sand) und **5% Asphalt**. Die Punktwertung für den Schotter-Cup erfolgt mit dem **Faktor 0,9**.

Bitte beachtet, dass auch die **Besichtigung** in zwei Hälften abläuft: Zuerst wird die WP 5+6 aufgebaut, dann folgt eine Umbaupause, danach können WP 1+3 sowie 2+4 besichtigt werden.

In der Umbaupause am Vormittag wollen wir wieder das **Schotter-Cup-Gruppenfoto** mit allen Fahrzeugen und allen Fahrer/innen schießen. Treffpunkt voraussichtlich um 9.30 Uhr an der Tribüne. Details dazu vor Ort auf unserer Info-Tafel.

Achtung: **Die Starterzahl ist auf 60 beschränkt**. Mehr geht nicht, weil der Platz und das nutzbare Zeitfenster in Teterow begrenzt sind. Also bitte frühzeitig nennen!!

Das Bergring-Gelände liegt rund 1 km westlich von Teterow an der Straße nach Appelhagen (Navi: 17166 Teterow, Appelhäger Chaussee 1). Auf den Wiesen versammeln sich Rallye- und Service-Autos und Wohnmobile. Camping ist erlaubt, im Clubhaus gibt es Essen, Trinken und Toiletten (Duschen wird noch geklärt). Für die Hänger gibt es einen gesonderten Parkplatz. Tanken ist auf dem Gelände verboten, bei 40 km Gesamtlänge auch nicht notwendig. Tankstellen (auch Aral mit Ultimate) findet ihr in der Stadt Teterow.

**Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,
Tel. (ab 16 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, info@schotter-cup.de
Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 0178-4308910, rsid.gorny@t-online.de**

2019 SCHOTTER CUP

Info-Brief Nr. 6/2019 vom 15. Juni 2019 (Seite 2)

2. Vorschau Rallye Bergring Teterow

Der **erste Nennschluss** ist in der kommenden Woche **am Montag, den 24. Juni**. Bis dahin kostet das Nenngeld für Schotter-Cup-Teams nur **135 Euro**. Spätere Nennungen kosten 170 Euro, Nennschluss ist am Donnerstag, den 4. Juli. **Bitte nur Online-Nennungen über unsere Schotter-Cup-Webseite www.schotter-cup.de!**

3. Bericht Emmersdorfer Baron-von-Aretin-Rallye am 8. Juni

28 Schotter-Cup-Teams sind nach Aldersbach zur Emmersdorfer Rallye gereist. Insgesamt sind 67 Teams gestartet, die auch komplett die WP 1 beendet haben. Auf der WP 2 ereignete sich genau in der Mitte des Feldes ein Unfall, bei dem beide Insassen verletzt wurden. Der Fahrer ist am Pfingstmittwoch nach einer Operation am Handgelenk aus dem Krankenhaus entlassen worden, der Beifahrer wurde mittlerweile operiert und wird wohl in dieser Woche nach Hause zurückkehren.

Die Prüfungen 3 bis 6 sind glatt verlaufen, wobei die Staubentwicklung auf der WP 6 zum Ende hin zunahm, während alle anderen Prüfungen dank 2-Minuten-Abstand problemfrei zu fahren waren. An der Spitze ging es zwischen Michael Dinkel, Rudi Weileder, Marc Bach und Florian Auer knapp her. Im Endspurt sicherte sich Florian Auer den Sieg. Bei nur 11% Ausfallquote erreichten 60 Fahrzeuge das Ziel, aus dem Schotter-Cup fehlten lediglich Jan Eriksson (Ausritt) und Patrick Buys (Antriebswelle).

Bei den Allradlern im Schotter-Cup belegten drei Mitsubishi mit Marc Bach, Michael Dinkel (mit 10 ZK-Sekunden) und Ken Milde die ersten Plätze vor den Subaru von Thomas Böhm und Stefan Schulze. Bei den Hecktrieblern war Jeffrey Wiesner im Volvo, der munter zwischen den Allradlern herumfuhr, der Schnellste vor den BMW-318-Fahrern Jan Schneider (gleichzeitig bester Junior) und Frank Zischkale. Dahinter landeten dicht beisammen die drei Volvo von Martin Gerstenberger, Stefan Erndl und Patrick Rodewald (mit 40 ZK-Sekunden!). Ein extrem knappes Ergebnis gab es bei den Fronttrieblern: Hannes Arndt (Fiesta) rettete einen winzigen Vorsprung von drei Zehnteln vor Thomas Schultz (Clio) ins Ziel. Die nächsten Plätze belegten Alex Klemm (Ibiza), Fabian Schulze (Suzuki) und Uwe Joachim (Polo).

Weil Dark Liebehenschel und Jan Rößner nicht nach Bayern fahren, übernahm Hannes Arndt die Spitze und hat jetzt ein kleines Polster vor den Verfolgern Ken Milde, Frank Zischkale, Patrick Rodewald und Björn Becker, die schon dreimal punkten konnten. Mit nur zwei Zielankünften haben auch Jeffrey Wiesner, Thomas Schultz, Marc Bach und Dark Liebehenschel sehr gute Chancen. Der Rallye-Mag-Bericht ist beigelegt.

4. Emmersdorf-Nachlese 1

34 Teams haben die WP 2 regulär beendet, für die anderen 33 Teams war – gemäß Art. 39 RR – eine faire Zeit festzusetzen. Per Aushang wurde allerdings mitgeteilt, dass **alle** Teams eine Zeit von 4:10 Minuten bekommen. Das ist falsch, denn die faire Zeit erhalten nur die vom Abbruch betroffenen Teams. Die Zeiten ersten 34 Teams hätten nicht geändert werden dürfen.

Leider haben Rallyeleiter und Sportkommissare jeden Einwand vor Ort abgewiesen. Mehrere Anfragen beim DMSB am Pfingstdienstag haben zur klaren Feststellung des DMSB geführt, dass die Entscheidung des Rallyeleiters falsch ist.

Der DMSB hat dem Veranstalter empfohlen, ein neues Ergebnis unter Einbeziehung der WP 2 zu erstellen. Dieses Verfahren läuft zurzeit. Wir werden euch schnellstens informieren, ob es ein neues Ergebnis gibt und ggf. die Punktvergabe für die Emmersdorfer Rallye neu berechnen.

5. Emmersdorf-Nachlese 2

Die Ereignisse in Emmersdorf sind Anlass, auf zwei Punkte einzugehen, über die sich viele Teilnehmer wenig Gedanken machen – zum einen über Rechte und Pflichten von Bewerbern und zum anderen über das Protestrecht. Ein paar Hinweise in Kurzform gebe ich nachstehend:

Info-Brief Nr. 6/2019 vom 15. Juni 2019 (Seite 3)

5a. Emmersdorf-Nachlese 2 - Bewerber

Das Internationale Sportgesetz (ISG) gibt dem Bewerber sehr wichtige Rechte und Pflichten, u. a.

- Nur der Bewerber darf Nennungen abgeben
- Nur der Bewerber darf Protest und Berufung einlegen.

Alle Fahrer-Lizenzen des DMSB enthalten die Bewerberlizenz, d.h. wer ohne Club- oder Firmen-Bewerber startet, kann alle Erklärungen (Nennung, Protest, Berufung) selbst abgeben.

Wer aber unter der Bewerbung eines Clubs oder einer Firma startet, braucht eine Vollmacht des Bewerbers.

Bei der Nennung wird in der Regel eine Kopie der aktuellen Bewerber-Lizenz akzeptiert, nur ganz selten wird nach einer Vollmacht gefragt.

Bei Protest und Berufung ist eine Vollmacht unbedingt notwendig. Sie sollte folgende Merkmale erfüllen:

- Original-Ausführung (keine Kopie) auf dem Briefbogen des Bewerbers
- Datum aus dem laufenden Kalenderjahr
- Kopie der Bewerber-Lizenz, gültig für das Kalenderjahr
- ausgestellt auf den Namen des Fahrers/der Fahrerin mit der ausdrücklichen Vollmacht, dass er/sie „im Namen des Bewerbers Nennungen abgeben sowie einen Protest und Berufung einlegen darf“ (wobei der Zusatz erlaubt ist: „auf seine eigenen Kosten“)
- Original-Unterschrift eines Vertretungsberechtigten des Bewerbers.

Eine Sponsor-Card dient nur der Werbung; sie berechtigt nicht zu Nennungen, Protesten oder Berufungen.

5b. Emmersdorf-Nachlese 2 - Protest

Unabhängig von Emmersdorf erhielt ich vor wenigen Tagen die Anfrage, ob es Formular für die Abgabe eines Protestes gibt. Ich kenne kein Formular, folgende Punkte sollten beachtet werden.

- Papier soll A4 sein, Schrift leserlich
- Überschrift: Protest
- Benennung der Veranstaltung, möglichst mit Genehmigungsnummer
- Protestführer: Name, Anschrift, Lizenznummer
falls unter Bewerber: auch Bewerber-Lizenz angeben, Vollmacht des Bewerbers bereit halten
- Protestgegner: entweder Veranstalter (Club, Veranstaltergemeinschaft, Verband) oder Fahrer bzw. Bewerber, wenn sich der Protest gegen einen Fahrer oder gegen sein Fahrzeug richtet
- Protestgrund genau angeben
- Wenn gegen Veranstalter: genau beschreiben, was bei Strecke/WP/Auswertung nicht gemäß den Bestimmungen des Rallye-Reglements oder anderer Vorschriften gelaufen ist
- Wenn gegen Fahrer/Fahrzeug: genau beschreiben, was der Fahrer falsch gemacht hat bzw. was am Fahrzeug nicht korrekt ist (wichtig bei Technik-Protesten: den Demontagekosten-Vorschuss niedrig halten), also nicht „Motor ist faul“, sondern z.B. „Nockenwelle nicht gemäß Homologation“.
- Datum, Uhrzeit und Unterschrift nicht vergessen
- Innerhalb der Protestfrist dem Rallyeleiter überreichen, ggf. Stellvertreter oder Sportkommissar, und gleichzeitig die Protestgebühr zahlen
- Aufpassen, dass der Rallyeleiter den Eingang des Protestes mit Uhrzeit bestätigt, ebenso den Erhalt der Protestgebühr
- Erreichbar sein für ein Gespräch mit den Sportkommissaren

Anlagen: Ausschreibung 8. ADAC-Rallye Bergring Teterow
Rallye-Mag-Bericht Emmersdorf